

aus dem Land der Baschkiren und mündet in das schon erwähnte (Kaspische) Meer. Die Baschkiren und die Ungarn haben die gleiche Sprache²⁾. Die Baschkiren sind Hirten ohne Städte und im Westen grenzt ihr Gebiet an Groß-Bulgarien. Von diesem Land an weiter nach Osten findet sich auf dieser nördlichen Seite keine Stadt mehr, so daß Groß-Bulgarien das letzte Land ist, das noch eine Stadt hat.

Aus diesem Lande der Baschkiren³⁾ kamen die Hunnen, die späteren Ungarn: daher heißt dieses Land auch Groß-

Name des Flusses; erst auf Befehl der Kaiserin Katharina II. von Rußland wurde er *Ural* genannt; s. die Belege zu dem allem bei Mannert IV, 480, Bretschneider I, 306 und Beazley S. 327 Anm. 1. Bei Ibn Batuta III, 1 führt der Fluß den Namen *Ulu-su*, d. i. Großes Wasser. Vgl. Carpini Übs. S. 224 Anm. 6.

²⁾ Butler, *Encycl. Brit.* XII, 374 (bei Rockhill, S. 129), sagt zwar: „Das Magyarische oder ursprüngliche Ungarische ist asiatischen Ursprungs; es gehört zu dem nördlichen oder ural-altäischen (finnisch-tatarischen) Teil der turanischen Sprachfamilie und bildet mit den ugro-ostiakischen und wogulischen Dialekten den ugrischen Zweig dieser Sprachfamilie.“ Dagegen schreibt Bretschneider I, 327 zu unserer Stelle: „Die Sprache der heutigen Baschkiren ist ein türkischer Dialekt. Klaproth meint, daß die ungarische Sprache dem finnischen Sprachstamm näher steht. Aber nach den Untersuchungen Vambéry's über diesen Gegenstand scheint es, daß die heutige Sprache der Ungarn eine Mischsprache ist, in der das türkische Element überwiegt.“

³⁾ Vergleiche über die Baschkiren und ihre angebliche Verwandtschaft mit den Ungarn Carpini Übs. S. 305—311 und D'Avezac, *Rec. IV*, 491. Über die ursprünglichen Wohnsitze der Ungarn macht Bretschneider I, 327 f. nachstehende interessante Angaben: „Ursprünglich wohnten die Ungarn in der Nähe des Uralgebirges, nordöstlich von den Wolga-Bulgaren. Diese Gegenden heißen in den russischen Annalen Ugra oder Yugra und sind von der finnischen Nation der Wogul bewohnt. Russische Annalen berichten, daß der russische Großfürst Joan Wassiliewitsch 1499 sein Heer nach dem Lande Ugra gegen die Gugulitsch (Wogul) sandte, die er besiegte. Und in einer lateinischen Inschrift über einem Tore des Kremlin zu Moskau wird dieser *Joannes Vasilii* genannt *Magnus Dux Ongariae*, d. i. Großfürst von Ugra. Die Ungarn kamen im 9. Jahrhundert in Europa an und nannten sich selbst Magyar; auch in den chinesischen und mongolischen Berichten des Mittelalters heißen sie Madscharh. Nestor, der russische Annalist, der sie Ugry nennt, erwähnt, daß sie 898 in der Nähe von Kiew vorbeizogen.“ Deguignes Übs. I, 638 setzt die Zeit der Ankunft der Hungaren (in Ungarn) ins